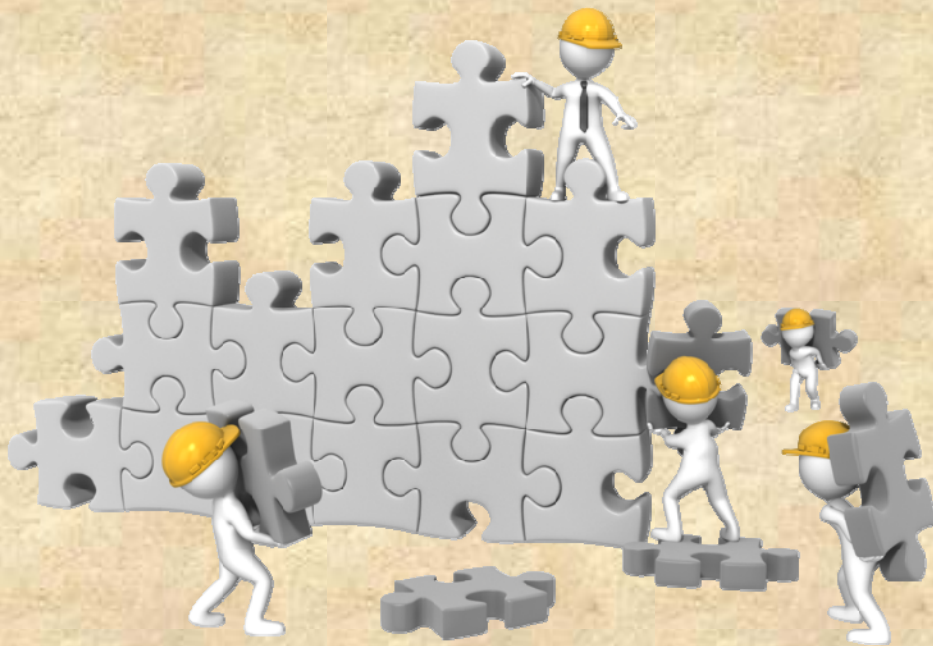


# Systemwechsel: Gute Zeiten für Lebensunter- nehmer



Martin Glogger

 Akademie für  
Lebensunternehmer

**Martin Glogger**

# **Systemwechsel: Gute Zeiten für Lebensunternehmer**

Das langfristige Wohl von Menschen, Tieren und Pflanzen  
steht ohne Ausnahme über dem kurzfristig möglichen Profit!

## *Der wirkliche Reichtum einer Gesellschaft*

**Das wirkliche Vermögen, der wirkliche Reichtum einer Gesellschaft sind mündige Menschen, die sich bestmöglich zum Wohle aller in die Gesellschaft einbringen, indem sie ihre Begabungen, Leidenschaften und Werte entfalten und auf diese Weise qualitativ hochwertige bzw. innovative Produkte und Dienste in die Welt bringen.**

**Auf diesem Wege sammeln diese Menschen reichhaltige Erfahrungen und Erkenntnisse, mit denen sie sich auf wertvolle Art und Weise an den unternehmerischen und gesellschaftlichen Entscheidungen beteiligen können.**

*Wir können uns nur in einer dafür  
geeigneten Lebensumgebung frei entfalten*

**Genauso wie aus einem Samenkorn nur dann eine wunderschöne Blume gedeihen kann, wenn dieses Samenkorn in einer Umgebung ausgesät wird, die es gedeihen läßt, kann sich der Mensch nur in einer dafür geeigneten Umgebung (Gesellschaft) entfalten und weiterentwickeln.**

**Schaffen wir uns Menschen also eine Umgebung, wo wir möglichst selbstbestimmt denken und handeln können und dafür volle Verantwortung tragen, dann können wir das Beste aus jedem Menschen hervorholen, nämlich seine auf Mut und Tatkraft beruhende Schöpferkraft, die seinem Selbstwohl und dem Allgemeinwohl dient.**

**Schaffen wir uns dagegen eine Umgebung, wo wir mit Geld- und Gruppenzwängen so gelenkt werden, daß wir die Ziele anderer verfolgen, dann holen wir das Schlechte aus vielen Menschen hervor, nämlich ihre auf Druck und Zwang beruhende Schaffenskraft, die sehr häufig nicht ihrem Wohl und dem Allgemeinwohl dient (Burnout, Mobbing, Schulden, Depression, chronische Krankheiten, ...).**

**Nicht zuletzt werden Menschen, die dauernd Dinge tun müssen, die sie eigentlich nicht möchten, gleichgültig, kraftlos, persönlichkeitschwach und drücken sich vor jeder Verantwortung.**

Autor: Martin Glogger  
martin.glogger@lifeentrepreneur.academy  
<https://lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/>  
Kantstr. 16  
93093 Donaustauf  
Deutschland

© 2021 Martin Glogger  
Umschlag-Gestaltung, Illustration: Martin Glogger  
Coverbild: presentermedia.com  
Bilder und Grafiken: kostenpflichtige Bilder von  
presentermedia.com und Fotolia.com und  
kostenlose, lizenzfreie Bilder  
Alle Rechte liegen beim Autor.

1. Auflage 2021



## Inhalt

Um was geht es in dem Buch?....6

**Warum?..... 8**

Ursachen, Kernprobleme und Auswirkungen.24

**Wie?.....39**

**Wie kommt der Stein ins Rollen?..49**

**Wie finanzieren wir den Systemwechsel.....57**

Was ist zum Überleben wirklich notwendig?...59

Wo können wir die Ausgaben verringern oer ganz streichen?.....67

    Wie können wir als Gesellschaft unsere Ausgaben verringern?....72

Wie können wir die Einnahmen erhöhen?.....96

Wie können wir als Gesellschaft unsere Einnahmen erhöhen?.....101

**Wie wird es die nächsten Jahre weitergehen?..107**

So weitermachen wie bisher.....130

Das herrschende System bekämpfen.....144

Mit neuen Werten und Gewohnheiten eine neue Gesellschaft aufbauen  
147

Ein Weg der von der alten in die neue Ordnung führt...156

**Möchtest du auch in Zukunft gut leben?..173**

Mach dir bewußt was möglich wäre, wenn .....177

Unternimm dein Leben; Werde Lebensunternehmer!....180

Beteilige dich aktiv an der Neugestaltung unserer Gesellschaft.....184

Darf ich mich kurz vorstellen....186

## Um was geht es in dem Buch?

Noch nie ging es uns materiell so gut. Nie hatten wir mehr Möglichkeiten, geschweige denn das Geld dazu.

**Wir könnten uns jetzt eine Lebensumgebung schaffen, in der wir weitestgehend frei von Geld- und Gruppenzwängen, selbstbestimmt leben könnten. Wo wir relativ sicher wären, weil wir mit dem Grundeinkommen keine Angst mehr vor Hunger und Obdachlosigkeit oder Hartz4 haben müßten.**

Warum scheitert unsere Regierung so offensichtlich daran, genau das umzusetzen? Können sie es einfach nicht, weil sie es ja nicht an unserer Stelle tun können? Oder aber, wollen sie es nicht, weil es ja einen starken Machtverlust für die Regierenden zur Folge hätte?

Wie sieht es mit uns, dem eigentlichen Souverän aus? Warum organisieren wir uns nicht selbst und nehmen unser Schicksal in die Hand?

Die Möglichkeiten dazu, waren noch nie so gut, wie jetzt. Mit Corona, ist das Ende der kreditfinanzierten Aufschwünge gekommen! Die Macht der Banken, Regierungen und Konzerne schwindet und mächtig wird in den jetzt anbrechenden Zeiten jeder, der volle Verantwortung für sein Leben übernimmt und sich mit seinen Fähigkeiten, Erfahrungen und Erkenntnissen mutig und tatkräftig an der Neugestaltung unserer Gesellschaft beteiligt.

Alles scheint so klar. Warum nutzen wir diese große Chance nicht endlich und fangen damit an, uns aktiv auf die Zukunft vorzubereiten. Warum warten viele so lange, bis sie zu Änderungen gezwungen werden? Wir wissen doch aus der Weltgeschichte, wie verhängnisvoll, das oft abgelaufen ist.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Ich hoffe, daß viele nicht tatenlos warten, was da kommt, sondern sich auf den Weg machen. Also erst mal

anfangen, sich ihre tatsächliche Lage bewußt zu machen und dann das Richtige zu tun.

**Genau dabei möchte ich den geneigten Leser bestmöglich unterstützen.**

Ich wende mich also mit dem Buch nicht an Menschen, die alles auf sich zukommen lassen. Die auf die verhängnisvollen Lösungen warten, die sie letztendlich dazu zwingen, das Unvermeidliche zu tun.

Das Buch richtet sich an Menschen, die sich nach ihren Möglichkeiten, aktiv für eine bessere Welt einsetzen möchten.

Denen ihre Freiheit viel bedeutet und die verstanden haben, daß wir diese schnell verlieren, wenn wir uns von den Machthungrigen einschüchtern und diese, die für unser Leben wichtigen Entscheidungen treffen lassen.

Im Buch suche ich nach Antworten auf folgende Kernfragen:

- Wie können wir uns als Einzelner und als Gesellschaft, auf die kommenden Jahre des digitalen Wandels gut vorbereiten?
- Wie können wir in eine gute Zukunft gehen?
- Wie kann sich der Einzelne aktiv an der Neugestaltung unserer Gesellschaft beteiligen?

## **Warum?**

Es ging uns materiell doch noch nie so gut wie heute. Auch hatten wir noch nie soviel Geld.

### **Warum brauchen wir also einen Systemwechsel?**

Bevor ein Problem gelöst werden kann, muß es erst einmal als solches erkannt werden.

Genau dazu dienen die nachfolgenden Inhalte.

### **Etwas Mächtiges steht unserer weiteren Entwicklung im Weg**

Immer weniger Menschen profitieren vom herrschenden System. Die Zahl der Systemverlierer steigt rasant an.

Woran liegt das?

Um das zu verstehen, ist es wichtig zu wissen, wie unsere Wirtschaft die letzten zwei Jahrzehnte ganz grob funktioniert hat.

Damit der Rubel in der Wirtschaft rollt, haben die Bankbesitzer, mit Hilfe der Staaten, die Konzerne mit Milliardenbeträgen subventioniert. So entstanden zahlreiche steuerpflichtige Arbeitsplätze. Für die Wähler konnte die Regierungen so, scheinbar Wirtschaftsaufschwünge aus dem Hut zaubern.

An jedem Konzern hingen zahlreiche klein- und mittelständische Unternehmen, die wiederum viele steuerpflichtige Arbeitsplätze bereit stellten. Ein großer Teil dieser Steuergelder wurde wieder für die Subventionierung der Konzerne verwendet. So daß diese Systemmaschine, ja nicht aufhörte zu laufen.

Denn diese Maschine, gab dem Komplott aus Bankbesitzern, Regierungen und Konzernen, die Macht über das Volk und damit auch die Macht über den Einzelnen.



Kaum jemand konnte sich den vielfältigen Geld- und Gruppenzwängen entziehen.

Wer ein Einkommen wollte, mußte spuren oder sich mit Hartz4 zufrieden geben.

Seit Corona läuft vieles anders. Corona war der Anfang vom Ende des kreditfinanzierten Aufschwungs, den wir seit vielen Jahren erleben. Diese auf Krediten basierende Illusion vom ewigen Aufschwung ist jetzt zu Ende. Die Regierungen können nicht zaubern, **sondern nur Geld drucken lassen, um das Problem auf die Zukunft zu verschieben!**

Also auf die nachfolgenden Generationen, die die Rentenlast stemmen sollen, sowie die zahlreichen Bürgschaften und Transferzahlungen, die die aktuelle Regierung laut verkündet.

Wie lange geht das?

Wie lange können diejenigen, die vom System profitieren, noch über die vielen Ungerechtigkeiten hinwegsehen, damit sie ihre Privilegien nicht verlieren ?

Es geht solange bis sie die Kontrolle über das herrschende System verlieren.

Genau das würde bei einem Systemcrash passieren! Weil die herrschenden Eliten das natürlich nicht wollen, haben sie den kreditfinanzierten Boom gestoppt.

Über dieses Thema hat sich der österreichische Ökonom Ludwig von Mises sehr viele Gedanken gemacht und das Ganze in seinen Büchern dokumentiert.

Seine Erkenntnis war, daß ein kreditfinanzierter Aufschwung entweder vorzeitig gestoppt werden muß oder aber im absoluten Systemcrash endet.

Weil also weltweit keine üppigen Kredite mehr fließen, schwindet die

Macht der Bankbesitzer und Regierungen. Viele Konzerne werden stark schrumpfen, einige werden komplett verschwinden. Ein großer Teil der von diesen Konzernen abhängenden kleinen und mittelständischen Betriebe werden ebenfalls stark schrumpfen oder ihre Pforten schließen. Viele Menschen verlieren ihre Einkommen.

**Das ist die Konsequenz aus den genannten Abläufen, die uns jetzt zum Umdenken zwingt.**

**Es liegt jetzt an uns, das Notwendige zu tun!**

Wir stehen vor riesigen Aufgaben, die wir lösen müssen, wenn wir eine lebenswerte Zukunft haben möchten.

**Die digitale Revolution unserer Industrie und in allen Lebensbereichen. Als Menschheit unsere globalen Lebensgrundlagen erhalten. Dazu entsprechende Werte und Gewohnheiten leben.**

**Uns von den vielfältigen Geld- und Gruppenzwängen befreien und so die Ausbeutung von Mensch und Natur beenden. So können wir eine artgerechte Lebensumgebung für uns alle schaffen.**

**Denn wenn sich Menschen wohlfühlen, weil sie ihrem Herzen folgen dürfen und können, sind sie friedlich und ihren Mitgeschöpfen wohlgesonnen!**

Vielleicht denkt ihr jetzt, was wurde da nicht schon alles von Visionären und Technikern vorhergesagt. Wie schnell sich die Welt verändern wird und nach einigen Jahren war der Hype wieder vorbei und alles ging so weiter wie vorher.

**Deshalb lass ich das einfach auf mich zukommen!** Wenn die Welle losschwappt, lass ich mich notgedrungen mitreißen. Mal schauen, wohin es mich dann treibt. Bis dahin allerdings mach ich einfach so weiter wie bisher.

Klar weiß ich, daß das herrschende System nicht mehr funktioniert. Das

kann man schon an den vielen Krisen erkennen, die wir derzeit erleben. Aber was soll ich da schon machen. Das ist einfach zu groß.

Außerdem kann es ja noch viel schlimmer kommen. Oder kann mir jemand sicher sagen, daß wenn ich dies und das tue, die Welt wirklich besser wird ?

So wie es momentan ist, weiß ich wenigstens, woran ich bin!

### **Das sehen wir nicht so!**

Wir denken, daß unser herrschendes System mit seinen Machtstrukturen und den damit verbundenen Zwängen die Ursache für viele Fehlentwicklungen ist, deren Konsequenzen wir derzeit erleben.

### **Warum müssen wir das herrschende System überwinden?**

Es trägt sehr zu unserer persönlichen Motivation bei, wenn wir wissen, warum es sinnvoll ist, was wir tun.



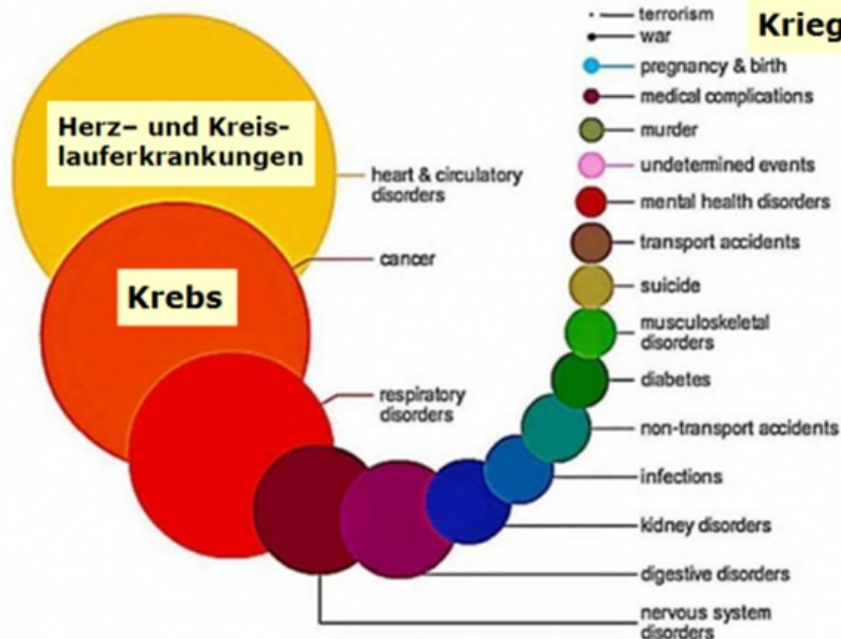
Wir wissen und fühlen, daß, solange dieses nicht mehr funktionierende System vor sich hin vegetiert, **viele Menschen und Tiere unnötig und teilweise grausam leiden.**

**Wir denken da an die unzähligen Menschen, die vom System ausgebeutet werden und deshalb schwer krank werden oder gar sterben.**

Die nachfolgende Grafik zeigt, woran die meisten Menschen in den Industrie-Nationen sterben.

Die Art der Erkrankungen beweist in aller Deutlichkeit, daß unsere Gesellschaft für viele Menschen ganz sicher keine Umgebung ist, in der sie sich weitestgehend wohlfühlen. Hier läuft etwas gewaltig schief!

## Leading causes of death in perspective



1945

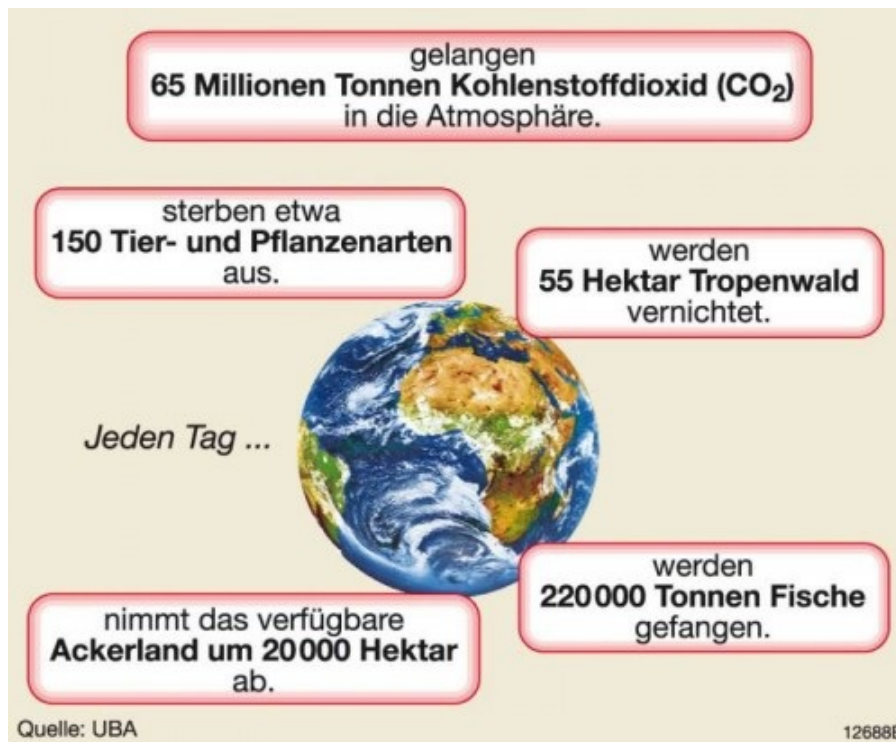
Bildquelle: <https://www.independent.co.uk/news/health/things-most-likely-kill-you-one-infographic-a7747386.html>

Was schief läuft, ist aber nicht das, was die Regierungen denken und wohin sie einen großen Teil unserer Zeit und Energie bzw. unsere Steuergelder lenken - nämlich in die Terrorbekämpfung und die Verteidigung vor äußeren Feinden.

Es ist etwas ganz anderes. Sehr vielen Menschen bei uns fehlt etwas ganz Wesentliches. Keine Angst haben müssen. Nichts schönreden müssen, damit es irgendwie weitergeht, sondern echte Freude am Leben haben. Zuversichtlich sein. Eine echte Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft haben. So sein dürfen, wie man wirklich ist. Mitbestimmen können und dergleichen mehr.

**Genauso denken wir an die Tiere, die in Massentierhaltung ihr Leben fristen müssen oder die vielen Wildtiere, denen wir mit unserem Hunger nach Nahrung, Rohstoffen und Energie ihre**

## Lebensräume wegnehmen.



Es hat aber auch einen sehr eigennützigen Grund, warum wir uns mit unseren neuen Werten und Gewohnheiten für eine neue Lebensumgebung einsetzen wollen!

### Wir haben etwas zu verlieren!

Ein gutes und erfülltes Leben. Etwas Geld, auf das wir bei größeren Ausgaben zurückgreifen können, so daß wir keine Schulden machen müssen und die Banken und Bankbesitzer sich auf unsere Kosten bereichern können.

Außerdem besitzen wir etwas, das wir nicht verlieren wollen, beispielsweise unser Eigenheim, Obstwiesen, Fahrzeuge und dergleichen mehr.

Wir wissen, daß, wenn wir nichts tun, die Gefahr sehr groß ist, daß wir all das verlieren. Nicht zuletzt wird der Weg dahin sicherlich für viele

kein Zuckerschlecken, also ein Leben in Angst, Sorge und voller Unzufriedenheit.

Ist es ja - wenn man sich umschaute - für viele jetzt schon.

Deshalb wollen wir nicht abwarten, was kommt, um dann mit viel Schmerzen festzustellen, daß wir ganz unten angekommen sind.

Dann nämlich müssen wir uns mit enormem Aufwand erst wieder dahin kämpfen, wo wir eigentlich schon waren.

**Deshalb sorgen wir jetzt dafür, daß wir auch in Zukunft gut leben können!**

Dazu brauchen wir eine neue Wirtschaft.

Diese kann nur in einer gesunden Gesellschaft wachsen und gedeihen.

Oder ist das eine gesunde Gesellschaft, wo Klein- und Einzelunternehmern in guten Zeiten so viel von ihren Gewinnen weggenommen wird (Steuern, übertriebene Dienste, Kreditzinsen, ...), daß sie kaum Rücklagen für Notzeiten bilden können ?

Wie die Corona-Pandemie gezeigt hat, traten diese Notzeiten dann tatsächlich ein. Viele Unternehmer und Selbstständige hatten für eine unbestimmte Zeit kein Einkommen, mußten aber ihre Lebenskosten und die laufenden Zahlungen irgendwie tragen.

Zwar gab es schnell Formulare, um finanzielle Unterstützung vom Staat anzufordern, doch die kam bei vielen Unternehmern gar nicht an!

So mußten viele, die jahrelang hohe Steuern bezahlt haben, als Bittsteller zu den Hartz4-Beamten gehen und Hartz4 beantragen. Beamte, denen sie zuvor mit ihren Steuern ihren hohen Beamten-Sold mitfinanziert haben.

Wie krank ist eine Gesellschaft, die sowas zuläßt?

Viele, die unter dem herrschenden System versucht haben, das Neue

umzusetzen, sind gescheitert oder ganz woanders gelandet.

Nämlich da, wo es Geld zu verdienen gibt.

Ein Beispiel dafür war die Ideenbox (["erlebnisgeschenke.de/ideenbox"](http://erlebnisgeschenke.de/ideenbox)). Dort gab es 2016 „Do It Yourself-Tipps, um aus Altglas, Stoffresten oder Milchkartons z. B. Blumenvasen, Tragebeutel oder Portemonnaies herzustellen. Auch konnte man dort aus über 8.000 Upcycling-Artikeln etwa Möbel aus Europaletten, Schmuck aus Alu-Kaffeekapseln und Taschen aus Stoffresten auswählen.

Diese Seite habe ich 2021 wieder besucht und jetzt kann man dort Erlebnisse verschenken. Zu den Top 50 Erlebnissen zählte eine Fahrt im Ballon oder in einem Luxus-Sportwagen, sowie Fallschirmspringen oder ein Cocktail-Kurs.

Ich könnte noch viel mehr solche und ähnliche Beispiele nennen. Viele habe ich sogar dokumentiert in früheren Projekten.

Daß sich das im herrschenden System so entwickelt hat, ist kein Wunder, denn da werden alle Werte in Geld gemessen. Da werden für ganz offensichtlich nutzlose Luxusgüter irre Summen bezahlt. Wohingegen das, was nichts kostete, laut herrschender Meinung auch nichts wert war!

Diese Grundeinstellung vieler Menschen macht natürlich viele idealistische Ideen sofort zunichte.

Im herrschenden System gibt es viele Unternehmer, die jahrelang hohe Gewinnsteuern bezahlt haben. Dann aber, als die Absätze einbrachen, verloren sie alles und standen am Ende ohne Anspruch auf Hilfe da.

Je nachdem, können sie dann noch etwas von ihrem Restvermögen zehren. Wenn das aber weg ist, müssen sie Hartz 4 beantragen.

Der Schauspieler aber, der die Rolle des Pleite-Unternehmers spielt, verdient eine hohe Gage dafür. Er liefert ja eine angenehme Unterhaltung, während von dem Unternehmer, der wirklich pleite

gegangen ist, nichts mehr zu holen ist.

**Deshalb müssen wir erst einmal die Gesellschaft entsprechend verändern!**

## Erkenntnis

**Die neue Wirtschaft basiert auf einer gesunden Gesellschaft. Diese wird nur möglich, wenn wir das herrschende System überwinden.**

Dieses System aus Hierarchien, Schuldgeldsystem, Sozialsystem, repräsentativen Demokratie, sozialer Marktwirtschaft und unzähligen Gesetzen, gibt den Rahmen für unsere Lebensumgebung vor.

Dieses System organisiert über vielfältige Geld- und Gruppenzwänge die Werte und Gewohnheiten vieler Menschen in unserer Gesellschaft.

Dieses System unterstützt das Bestreben vieler Menschen, Verantwortung auf ihre Mitmenschen abzuwälzen.

Es sorgt auf diesem Wege dafür, daß sich die Macht und damit auch das Geld bei Wenigen konzentriert.

Leider ringen auch diejenigen, bei denen sich die Macht konzentriert, nicht völlig selbstlos um das Wohl aller.

Die Repräsentanten sind auch nur Menschen, wie wir Bürger und erfüllen nicht die hohen Erwartungen, für die sie eigentlich von uns gewählt wurden.

**Einige wichtige Kritikpunkte sind:**

- sie handeln eben nicht immer vernünftig und uneigennützig, vor allem dann, wenn es um die Finanzierung ihrer Partei geht



- viele Repräsentanten üben Macht im eigenen Interesse aus, das reicht von persönlichen Racheaktionen bis hin zu Korruption
- das herrschende System bietet zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Bereicherung auf Kosten der anderen, die von vielen, die sich um unser Wohl kümmern sollen, auch üppig genutzt werden
- viele Repräsentanten sind sich ihrer Verantwortung nicht wirklich bewußt oder aber sie haben keine Empfindung gegenüber dem Elend anderer, denn sonst könnten sie ihr Amt nicht länger ausüben
- viele Repräsentanten beanspruchen für sich Sonderrechte, anstatt sich ihrer besonderen Verantwortung - wegen der besonderen Machtposition - bewusst zu werden

Diejenigen, die an unserer Stelle die besten Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen, haben sogar alle **einen Eid geleistet, daß sie nur zum Wohle des ganzen Volkes regieren!**

Ist das wirklich so?

Wie ernst nehmen unsere Volksvertreter diesen Eid?

**Fakt ist: Das herrschende System funktioniert nicht mehr**

Es produziert mittlerweile zu viele Verlierer.

Die vielen Millionen Menschen die:

- ◆ arm sind, trotz ihres Vollzeit-Jobs
- ◆ ein sinnloses und leeres Leben ertragen müssen
- ◆ für die riesigen Staatsschulden, die wir als Gesellschaft aufgetürmt haben, hohe Schuldzinsen erwirtschaften müssen
- ◆ wegen der vielen ungelösten Gesellschaftsprobleme, völlig unangemessen hohe Steuern und Sozialabgaben bezahlen müssen
- ◆ ungefragt ihre Lebensersparnisse als Sicherheit für den

kreditfinanzierten Aufschwung auf's Spiel setzen müssen

- ◆ in der Schuldenfalle sitzen und da alleine nicht mehr rauskommen

Im Rahmen des alten Systems können wir die eben genannten und viele weitere komplexe gesellschaftliche Probleme nicht mehr lösen.

Einen tieferen Einblick soll das nachfolgende praktische Beispiel geben.



### **Soforthilfe für kleine Unternehmen, denen in der Corona-Pandemie die Einkommen weggebrochen sind.**

Einen interessanten Einblick dazu gibt Jan-Ulrich Bittlinger, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Murnau.

Zitat:

Ich habe in den letzten Wochen oft gesagt, dass ich Respekt davor habe, dass Bayern so schnell eine Soforthilfe aufgelegt/angekündigt hat. Das hat viele beruhigt. Dass Behörden in kürzester Zeit in der Lage sind, ein derartiges Hilfsprogramm aufzusetzen und dann dabei nur zwei Seiten Antragsformular herauskommt, das hat viele überrascht, mich auch. Banken, Behörden, Verwaltung, Politik, Konzerne – sie können also in Krisensituationen doch schnelle Entscheidungen treffen.

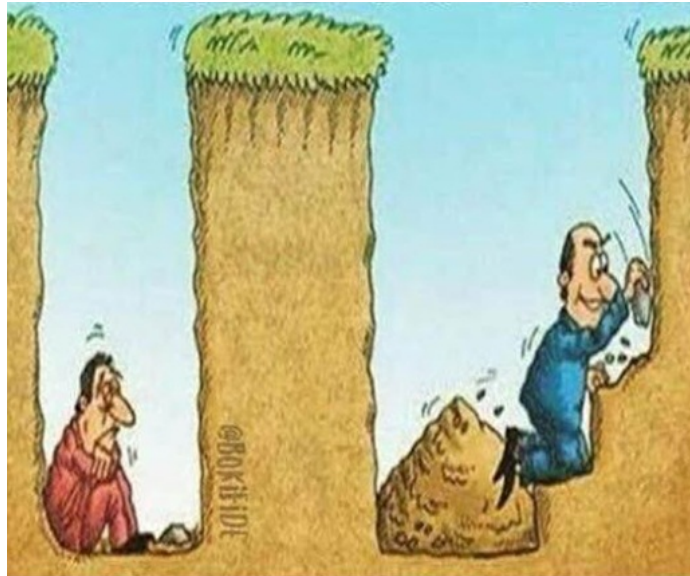
Aber, und das stellt sich leider gerade heraus, sie sind nicht in der Lage, in gleicher Geschwindigkeit Bugs/Fehler zu erkennen, zu lösen und sich dann ein Schema zu organisieren, das Folge- und Wiederholungsfehler ausschließt. Dafür ist eine transparente Kommunikation erforderlich, auch und gerade bei Fehlern. Eine Fehlerkultur bei Behörden, die dazu führt, dass Glaubwürdigkeit und Vertrauen gestärkt werden.

Es wäre so einfach. Einfach mal zum Hörer greifen und jemanden ganz unten anrufen. Jemanden ganz unten, der z.B. mit Kreativschaffenden, mit kleinen Einzelhändlern oder Solo-Selbstständigen zu tun hat. Wir sind alle dazu bereit, mal über den Entwurf eines Online-Antragsformulars des Wirtschaftsministeriums drüberzuschauen. Wir sind bereit unsere Meinung dazu abzugeben, Verbesserungen vorzuschlagen, Hinweise zu geben. Behörden müssen sich nur trauen.

Diese Krise ist zu groß, als dass man sie alleine bewältigen kann. Sie ist zu groß, als dass ein Ministerium alles alleine bedenken und bewältigen kann. Sie ist zu groß, als dass es eine Landes- oder Bundesregierung alleine schafft. Es ist die Krise von uns allen. Wir alle müssen uns Hilfe organisieren, wenn wir sie brauchen. Und wir müssen es zulassen, dass man Hilfe für uns organisiert. Die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt

ist da. Man muss sich nur trauen, sie als Privatperson, ebenso wie als staatliche Institution auch anzufragen und anzunehmen.  
Und – das ist ein weiteres Thema. Es wäre jetzt an der Zeit, dass die Bundesländer auch ihre Kommunen und Landkreise in die Rettung von Unternehmen, von Einzelhändlern, Gastronomen und Solo-Selbstständigen einbinden.

## Alles scheint so festgefahren



**Jeder von uns hat die Wahl:**

**Wir resignieren, sehen uns als Opfer der anderen und warten solange ab, bis die Katastrophe uns zum Handeln zwingt!**

**oder aber**

**Wir glauben an unsere Fähigkeiten und befreien uns von unseren Ängsten und Zweifeln und arbeiten mit entsprechenden Werten und Gewohnheiten aktiv an unserer guten Zukunft.**

Bildquelle: Das Bild stammt von @Bokifide. Der Text darunter von Martin Glogger.

## Eigentlich wäre es ja ganz einfach.

Jeder macht für sich klar, was er wirklich will und tut dann tagtäglich das, was notwendig ist, um es zu verwirklichen. Wenn er etwas alleine nicht schaffen kann, dann sucht er sich fähige Gleichgesinnte, die ihm helfen

und baut mit ihnen entsprechende Erfolgs-Netzwerke auf.

Auf diesem Wege wird die Gesellschaft nach und nach geheilt.

### **Eine gesunde Gesellschaft ist das Fundament für eine wirklich freie Wirtschaft!**

Diese gesunde Wirtschaft ist wiederum die Grundlage dafür, daß wir ausreichend viele und ausreichend hohe Einkommen haben. Mit einem Teil dieser Einkommen können wir dann auch die Existenz derjenigen sichern, die momentan oder langfristig keine Einkommen haben!

Wie immer, ist aber die Realität etwas komplexer. Vor allem dann, wenn es um **die Neugestaltung unserer Gesellschaft** geht.

Wie schon mehrfach gesagt, der Niedergang unserer Gesellschaft zieht sich sehr lange hin, weil diejenigen, die vom System profitieren, über die schwerwiegenden Mängel dieses Systems hinwegsehen, um ihre Einkommen und Privilegien zu schützen - während die vom System Betroffenen sich schämen, etwas zu sagen, weil ihnen eingeredet wird, daß sie selbst schuld sind an ihrer Lage.

Deshalb ist es auch in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels so schwer, Mitmacher zu finden, die mutig und tatkräftig dabei helfen, einen Systemwechsel herbeizuführen.

Die Systemprofitierer haben keine Zeit, weil sie mit Geld verdienen, Konsum und dem Aufbau und Erhalt zweckdienlichen Beziehungen beschäftigt sind. Die Betroffenen des Systems resignieren bzw. haben nicht genügend Kraft, bei so schwierigen Aufgaben wie einem Systemwechsel aktiv mitzuwirken oder wollen einfach nur so schnell wie möglich wieder vom herrschenden System profitieren.

### **Nicht zuletzt können und wollen sich viele Menschen nicht mit komplexen Problemen auseinandersetzen!**

Dietrich Dörner bringt es auf den Punkt:

„Komplexität erzeugt Unsicherheit. Unsicherheit erzeugt Angst. Vor dieser Angst wollen wir uns schützen. Darum blendet unser Gehirn alles Komplizierte, Undurchschaubare, Unberechenbare aus. Übrig bleibt ein Ausschnitt – das, was wir schon kennen. Weil dieser Ausschnitt aber mit dem Ganzen, das wir nicht sehen wollen, verknüpft ist, unterlaufen uns viele Fehler – der Misserfolg wird logisch programmiert.“

Dietrich Dörner ist übrigens Professor für Psychologie, der sich schon viele Jahrzehnte mit Denk- und Problemlöseprozessen beschäftigt.

**Trotzdem besteht eine große Hoffnung!**

**Nicht alle Menschen denken so und nicht zuletzt sind über die Hälfte reine Mitläufer.**

Das bedeutet, wenn es gelingt, daß 10 % von uns neue Werte und Gewohnheiten leben und wenn wir das nach außen kommunizieren – sprich vorleben – dann werden die anderen über kurz oder lang folgen.

Wenn wir jetzt anfangen, die Fehlentwicklungen als solche zu sehen und entsprechend gegensteuern, dann könnten wir in 5 Jahren schon viele Triebe und sogar einige Früchte sehen.

**Alles kommt in Gang, wenn wir entschlossen unser Recht auf ein selbstbestimmtes Leben einfordern!**

Wenn wir unsere Aufgabe nicht mehr vom Standpunkt des Geldverdienens auswählen, sondern ob diese wirklich zum eigenen Wesen passt.

Dazu müssen die vielen Geld- und Gruppenzwänge weg, damit wir:

- das tun können, was wir wirklich wollen und nicht das tun müssen, womit wir unsere Rechnungen bezahlen können
- keine Existenzängste bzw. Verlustängste (Familienbesitz, Eigenheim, Betriebsrente, ...) mehr haben müssen

- einen wirklich freien Markt entstehen lassen können kann, weil wir Nachfrager mit ganz eigenen Bedürfnisse haben und freie Anbieter mit den entsprechenden Fähigkeiten, um sie zu befriedigen
- wirklich funktionierende Netzwerke aufbauen können, wo große Gruppen gemeinsam komplexe Probleme lösen
- eine echte Demokratie leben können, in der um das Wohl aller gerungen wird und so gute Ideen und beste Lösungen im Sinne aller Beteiligten gefunden werden
- frei denken dürfen und so auch auf die vielen durch die Denkverbote verschütteten Lösungen zugreifen können
- offen und ehrlich unsere Meinung sagen können und so die unbequemen Dinge ansprechen, aus denen unsere Mitmenschen soviel lernen können

So entsteht nach und nach eine gesunde Gesellschaft. Diese ist das Fundament für eine gesunde Wirtschaft. Diese ist wiederum die Grundlage dafür, daß wir ausreichend viele und ausreichend hohe Einkommen haben. Diese ermöglichen letztendlich dann auch die Existenzsicherung für alle, die momentan oder langfristig keine Einkommen haben!

Diese gesunde Wirtschaft basiert also auf neuen Zielen und Visionen.

Weg vom Shareholder-Value-Denken und wie kann ich möglichst schnell, möglichst viel Geld verdienen.

Weg von Überproduktionen, etwa in der Automobil- oder Textilindustrie. Weg vom Denken, daß wir Menschen irgendwie beschäftigen müssen, damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen oder gar die öffentliche Ordnung stören.

Hin zu dem, was uns Menschen wirklich ausmacht. Das tun was wir von ganzem Herzen wollen. Das tun woran wir glauben können. Das tun, wo wir unseren ganz persönlichen Erfolg spüren können.